

The logo for Matrix42, with 'matrix' in black and '42' in red. The background of the entire page is a photograph of a large, historic building with a red-tiled roof and many windows, likely a government building in the Rhineland-Palatinate.

matrix42

Anwenderbeispiel: **Bundesland Rheinland-Pfalz**

WIR MACHEN'S EINFACH. MIT MATRIX42 EMPIRUM!

Mit dem klaren Ziel der Kostenersparnis, des Zeitgewinns und einer einheitlichen Arbeitsumgebung für das gesamte Bundesland Rheinland-Pfalz wurde die IT Systems Management Lösung Matrix42 Empirum eingeführt. Bereits nach kurzer Zeit konnte dieses Ziel durch ein zentrales Management von Hard- und Software in allen Landesministerien erreicht werden. Wenn ein ganzes Bundesland geschlossen auf eine moderne Software umstellt, so spart dies das Geld der Steuerzahler und Ressourcen bei den Verantwortlichen.

Den rund vier Millionen Bürgern des Bundeslands Rheinland-Pfalz im Südwesten Deutschlands stehen in den öffentlichen Einrichtungen des Landes zirka 35.000 Computer gegenüber. Die Behörden des Landes verwendeten noch bis Ende 2008 verschiedenste Lösungen für die Verwaltung der Arbeitsplatzrechner.

Mit dem Ziel, Kosten einzusparen und Synergie-Effekte zwischen den Einrichtungen zu nutzen, wurde durch den Landesbetrieb Daten und Information im Auftrag der Zentralstelle für IT und Multimedia im Herbst 2008 für alle Client-Computer der Landesverwaltung eine einheitliche und zentrale Administrationslösung ausgeschrieben. Hierbei entschied man sich für die Lösung Empirum des Softwarehauses Matrix42

Beste Erfahrungen im MBWJK

Schon vor der Einführung von Matrix42 Empirum setzten Christian Knell, IT-Referat des Ministeriums, und seine EDV-Kollegen im Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur (kurz MBWJK) auf System Management Programme. 450 Client-Computer und einige Home-Office-Notebooks, die per Terminaldienst auf die zentralen Server zugreifen, werden vom IT-Referat administriert.

Die **Softwareverteilung** der rund 50 Pakete wurde schon im Vorfeld mit einer Softwareverteilungs-Lösung bewerkstelligt. Eine Fortführung des Wartungsvertrages kam aus Kostengründen nicht in Frage, da der Rahmenvertrag, der zwischen Matrix42 und der IT-Zentralstelle der Landesregierung Rheinland-Pfalz geschlossen werden konnte, weit günstigere Konditionen bot.

Vor der Migration auf Matrix42 Empirum war im MBWJK der „Windows Server Update Service“ (WSUS) zur Ausbringung von Patches eingesetzt worden. Entweder verhinderten Benutzer beim Herunterfahren die Installation der Updates oder der Dienst zwang den Anwender zu einem Neustart während der Arbeitszeit. Der verständliche Anspruch beim **Patch-Management** war dahingehend, dass die notwendigen Aktualisierungen ohne Unterbrechung der Mitarbeiter eingespielt werden. Mit der Einführung von Matrix42 Empirum konnte dieses Ziel erreicht werden. Updates werden nun unmittelbar nach der Windows-Anmeldung automatisch installiert, ohne den Anwender zu stören.

Die Installation und Konfiguration der Server-Komponenten von Matrix42 Empirum im Zusammenspiel mit VMware ESX 3.5 und einem NetApp-Storage-System übernahm die Firma ISD aus Ludwigshafen als Dienstleister. In nur zwei Tagen war die Einfüh-

„Die Lösung Empirum hat sich in der Landesverwaltung in dem durchgeführten Vergabeverfahren als wirtschaftlichstes Produkt durchsetzen können.“

Peter Werle von der Zentralstelle für IT und Multimedia Rheinland-Pfalz in Mainz

Herausforderung

Die Verwaltung der Client-Computer in den Landesministerien von Rheinland-Pfalz war uneinheitlich geregelt. In einer landesweiten Ausschreibung wurde eine einzige Komplettlösung gesucht. Der Betrieb der Client-Systeme durfte durch die Umstellung nicht beeinträchtigt werden.

Lösung

In nahezu jeder Landesbehörde und in jedem Landesministerium wird seit dem Herbst 2008 Matrix42 Empirum für das Management von vielen tausend Client-Computern eingesetzt.

Fazit

Durch die Umstellung auf Matrix42 verfügen die Landesministerien und Behörden in Rheinland-Pfalz über eine moderne und leistungsfähige IT Systems Management Lösung, die alle Anforderungen abdeckt. Der Wechsel auf die neue Software verläuft schonend – die Arbeit der Mitarbeiter wurde zu keinem Zeitpunkt unterbrochen. „Die Umstellung verläuft vollkommen reibungslos. Schon nach wenigen Stunden waren die ersten Softwarepakete einsatzbereit.“

Frank Robbert, Diplom Informatiker (FH) in der Staatskanzlei, mit Dienstsitz in Mainz



rung beendet, die wichtigsten Softwarepakete erstellt und Matrix42 Empirum konnte produktiv eingesetzt werden. Nachdem man einige Wochen Erfahrung gesammelt hatte, trafen sich die Verantwortlichen aus den verschiedenen Landesministerien zu einer einwöchigen Fortbildung und tauschten ihre Erkenntnisse untereinander aus.

Die **Betriebssystem-Verteilung** übernahm bis zur Einführung von Matrix42 Empirum ein selbstgeschriebener Skript-Job, da die Beschaffung der Betriebssystem-Installationsoption der bisher eingesetzten Softwareverteilungslösung mit sehr hohen Kosten verbunden gewesen wäre. Eine automatische Installation der passenden Gerätetreiber war über diesen Weg jedoch häufig mit großem Aufwand verbunden, wenn neue Computermodelle und Hardwarekomponenten zum Einsatz kamen. In einigen Fällen mussten Hardwaretreiber manuell nachinstalliert werden. Die umfangreiche Treiberdatenbank von Matrix42 Empirum, in der sich auch Treiber für seltenere Komponenten finden, erledigt diese Einrichtung jetzt vollautomatisch. Neu einzurichtende Computer werden ausschließlich mit Matrix42 Empirum installiert. Bestandssysteme werden Zug um Zug auf die neu eingesetzte System Management Lösung umgestellt. „Der Parallelbetrieb funktioniert einwandfrei, wir müssen nicht alles auf einen Schlag umstellen“, so Christian Knell.

Dank Matrix42 **Personal Backup** ist die Neuinstallation eines Arbeitsplatzes oder die **Migration** auf ein neues Betriebssystem nun mit erheblich geringerem Aufwand verbunden als bisher. Langwierige Fehlersuchen gehören mit Matrix42 Empirum der Vergangenheit an, erklärt Knell. Kommt es jetzt zu Schwierigkeiten, so wird der PC über Nacht einfach komplett neu installiert. Die Durchführung der Neuinstallation mit anschließender Einspielung aller benötigten Programme und der Wiederherstellung der Benutzeroberfläche reduziert sich auf wenige Mausklicks. „Nach der Neuinstallation ihres Rechners, die automatisiert ist und in der Regel nachts erfolgt, können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter morgens ohne Einschränkungen und ohne weiteren Einsatz des IT-Supports direkt weiterarbeiten.“, lautet das Fazit der IT-Administratoren.

Bei der Softwareverteilung, dem möglicherweise am häufigsten eingesetzten Modul von Matrix42 Empirum, unterstützen das Roaming-Konzept, **Verteilungskriterien** und die **Abhängigkeitsprüfung** das Tagesgeschäft. Erfüllt ein Computer nicht die frei definierbaren Hard- und Softwarevoraussetzungen, so weist die Applikation den Administrator auf die Ursache hin, anstelle mit einer Installation zu beginnen, die möglicherweise nie fertig ge-

stellt werden kann. Das erhöht die Qualität der Rollouts und ist einer der Gründe dafür, dass die Zuverlässigkeit der IT im Ministerium deutlich anstieg.

Neben den Paketen, die Software installieren, haben Knell und seine Kollegen mehr als 20 weitere Pakete geschnürt, die in erster Linie Einstellungen und Konfigurationsänderungen auf dem Zielsystem durchführen. Bestimmte Einstellungen, beispielsweise individuelle ODBC-Konfigurationen, können durch Gruppenrichtlinien nicht zentral gesteuert werden. Auch diese Aufgaben übernimmt Matrix42 auf der Basis variablen gesteueter Pakete.

Beste Erfahrungen im MBWJK

In das Loblied über die Umstellung auf Matrix42 Empirum stimmt Frank Robbert, Diplom Informatiker (FH) in der Staatskanzlei, mit Dienstsitz in Mainz, ebenfalls mit ein. Über 200 Maschinen wurden zuvor mit einem anderen Produkt verwaltet. „Das neue Produkt ist einfach gut!“ Wenn es mal eine Frage rund um das Programm gibt, überzeugt Matrix42 durch sehr gute Reaktionszeiten seines Supports. Das war bei dem Vorgänger nicht immer gegeben.

Nach Abschluss des Rahmenvertrags installierte auch hier der Dienstleister ISD aus Ludwigshafen im Dezember 2008 den Empirum Server auf einer virtuellen Maschine. Bereits nach wenigen Stunden wurden die ersten Softwarepakete mit Empirum verteilt und die ersten Laptops mit Betriebssystemen ausgestattet. Auch in der Staatskanzlei in Mainz werden die Client-Computer sukzessive auf Empirum umgestellt. Sobald eine Neuerung erforderlich ist, wird das betreffende System mit Empirum neu aufgesetzt. Im Vergleich zu einer manuellen Administration hebt Robbert die zeitlichen Einsparpotentiale hervor. Die Einführung von Matrix42 Empirum nutzte das EDV-Referat der Staatskanzlei für eine Konsolidierung ihrer PC-Ausstattung. Nun stehen stets aktuelle Inventardaten zur Verfügung, die als Grundlage für künftige Planungen genutzt werden können. Und während sich Robbert Gedanken darüber macht, welche Anforderungen aus seiner Sicht an ein zentrales Security Management gestellt werden, installieren sich drei Client-Computer im Hintergrund für den Arbeitseinsatz – vollautomatisch und ohne Zutun.

matrix42

Matrix42 IT Service Management
c/o update4u Software AG
Amalienbadstraße 36 / Haus 31
76227 Karlsruhe, Deutschland
Tel.: +49 (721) 183 82-0
E-Mail: itsm@matrix42.de

www.matrix42.de